

Der „Tag der Kinderhospizarbeit“

ist ein bedeutender Tag in Deutschland, der jedes Jahr am 10. Februar begangen wird.

Er hat das Ziel, auf die wichtige Kinderhospizarbeit, deren Inhalte und auf lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien aufmerksam zu machen, Menschen für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen, finanzielle Unterstützerinnen und Unterstützer zu finden sowie das Thema „Tod und Sterben von jungen Menschen“ zu enttabuisieren.

Eine zentrale Symbolik dieses Tages ist die Farbe Grün. Ein grünes Band, das verbindet. Es drückt die Hoffnung aus, dass sich immer mehr Menschen mit der Kinder- und Jugendhospizarbeit solidarisch zeigen.

Als Zeichen der Verbundenheit und Solidarität werden Menschen dazu aufgerufen, die Bänder z. B. an Fenstern, Autos, Taschen oder Bäumen zu befestigen. Auch Gebäude und Wahrzeichen werden an diesem Tag mit grünen Lichtern oder Dekorationen geschmückt, um die Aufmerksamkeit auf die Anliegen der Kinderhospizarbeit zu lenken.

Ein herausragendes Beispiel für diese Aktion ist der Funkturm in Frankfurt. Er wird an diesem Tag in ein strahlendes Grün gehüllt, um ein starkes visuelles Zeichen zu setzen und die Bedeutung dieses Themas in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Durch solche Aktionen wird nicht nur auf die Kinderhospizarbeit aufmerksam gemacht, sondern auch das Bewusstsein in der Gesellschaft für die Bedürfnisse und Herausforderungen der betroffenen Familien geschärft. Der Tag der Kinderhospizarbeit erinnert uns daran, wie wichtig Mitgefühl, Unterstützung und gemeinschaftliches Engagement sind.

Sie möchten grüne Bänder? Dann melden Sie sich bei uns, per Mail, Messenger oder WhatsApp, wir senden Ihnen gerne welche zu! Es gibt sie auch in den Büros der Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienste (AKHDs) in Bad Homburg, Frankfurt und Hanau.



10. Februar – Tag der Kinderhospizarbeit

Viele der 100.000 in Deutschland lebenden Kinder und Jugendlichen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung werden mit ihren Familien durch ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste und stationäre Kinder- und Jugendhospize begleitet.

Die Begleitung erfolgt ab der Diagnose - im Leben, im Sterben und über den Tod der Kinder hinaus.



Der Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar soll:

- Menschen motivieren, sich mit Kinder- & Jugendhospizarbeit zu solidarisieren
- die Inhalte der Kinder- & Jugendhospizarbeit und ihre Angebote bekannter machen
- Menschen für ehrenamtliches Engagement gewinnen
- ideelle und finanzielle Unterstützer finden
- das Thema Tod und Sterben enttabuisieren

Begleitung in der Kinder- und Jugendhospizarbeit erfolgt:

- ambulant und stationär
- aus den Bedürfnissen der Familien heraus
- auf Wunsch der Familie ab der Diagnose von qualifizierten haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden
- unter Einbringung der persönlichen Kompetenzen von erkrankten Kindern, Geschwistern, Eltern, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden
- zur Stärkung der Selbsthilfe

Die Bedeutung des grünen Bandes:

Das grüne Band ist das Symbol für den Tag der Kinderhospizarbeit und drückt die Hoffnung aus, dass sich immer mehr Menschen mit den erkrankten Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und deren Familien verbünden.

Wie kann das Band eingesetzt werden:

- Befestigung z.B. an Autos, Bäumen, Taschen, ...
- als Lesezeichen oder zum Verschenken



KinderEngel RheinMain e.V.
- wir schenken ein kleines Licht!

